

Der Rektor  
der Universität

266  
259  
Marburg/Lahn, 10. Juni 1942

An das

Reichswissenschaftsministerium,

NW 40  
Berlin  
Kronprinzenufer 13.

**B e r i c h t**  
über meine Vortragsreise nach Bukarest  
in der Zeit vom 11.-19.5.1942.

Ich reiste am 11.5.1942 mit dem Flugzeug von Wien nach Bukarest, wo ich von einem Vertreter des rumänischen Propagandaministeriums und des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts auf dem Flugplatz erwartet und empfangen wurde. Am demselben Abend hatte der Direktor des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts, Professor Dr. Gamilschegg zu einem Abendessen eingeladen, an dem neben dem Propagandaminister der Rektor und eine Reihe von Professoren der Universität Bukarest teilnahmen. Am 12.5. hielt ich an der Universität einen Vortrag über "Reich und Staat im mittelalterlichen Deutschland". Der Vortrag war von Professoren und Studenten der Universität Bukarest sehr gut besucht. Auch der Unterrichtsminister Petrovici und Propagandaminister Marcu waren anwesend. Am 13.5. sprach ich im Deutschen Wissenschaftlichen Institut über "Die geschichtliche Stellung Deutschlands in Europa". Die Zahl der Zuhörer, die ein sehr dankbares Publikum darstellten, war sehr gross, sodaß ausserhalb des Saales hinter den Türen, wie man mir berichtete, über 50 Menschen standen und so dem Vortrag folgten. Am 14.5. war ein Feiertag, der zu einem vom rumänischen Propagandaminister veranstalteten Ausflug nach Snagow benutzt wurde. Am 15.5. sprach ich bei der Zweigstelle der Deutschen Akademie in Floesti über das Thema "Deutschlands geschichtliche Stellung in Europa". Die Zahl der Zuhörer mag etwa 300 betragen haben. Die Aula der Schule, in der der Vortrag abgehalten wurde, erwies sich als zu klein, sodaß viele Zuhörer stehen mussten. Am 16.5. fuhr ich nach Czernowitz, wo am 17.5. die Zweigstelle des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts eröffnet wurde. Ich habe bei der Eröffnung namens der deutschen Universitäten einige kurze Begrüßungsworte gesprochen und am